

Ressort: Politik

Russland-Affäre: Geschasster FBI-Chef will aussagen

Washington, 20.05.2017, 08:38 Uhr

GDN - Der jüngst entlassene FBI-Chef James Comey will in der Affäre um mögliche Russland-Verstrickung des Wahlkampfteams von US-Präsident Donald Trump aussagen. Das teilte der Vorsitzende des Ausschusses, der republikanische Senator Richard Burr mit.

Ein genaues Datum für die Anhörung gebe es jedoch noch nicht. Comey soll Fragen danach beantworten, ob der US-Präsident ihn genötigt habe, Ermittlungen gegen den damaligen Sicherheitsberater Michael Flynn einzustellen. Zuletzt hatte Comey eine Einladung des Justizausschusses des Senats noch ausgeschlagen. Trump war jüngst wegen der Entlassung des FBI-Chefs schwer in die Kritik geraten. Zunächst hatte er Comey über den Kurznachrichtendienst Twitter indirekt gedroht: Dieser solle besser hoffen, dass es keine Aufzeichnungen der Gespräche zwischen dem FBI-Chef und dem Präsidenten gebe. Zuletzt soll Trump dann im Beisein des russischen Außenministers über Comey gesagt haben: "Ich habe gerade den FBI-Chef gefeuert. Er war verrückt, ein richtiger Spinner."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89643/russland-ffaere-geschasster-fbi-chef-will-aussagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com